



Hans-Joachim Hacker

Mitglied des Deutschen Bundestages
Tourismuspolitischer Sprecher der
SPD-Bundestagsfraktion

Wahlkreisbüro, Alexandrinenplatz 7, 19288 Ludwigslust

(03874) 66 68 04

(03874) 66 53 40

hans-joachim.hacker@wk2.bundestag.de

Pressemitteilung

Ludwigslust, 11.01.2012

MdB Hacker besuchte Jugendfreizeiteinrichtung in Wöbbelin

Über das Freizeitangebot des Jugendclubs in Wöbbelin informierte sich Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Hacker in Begleitung der Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt (AWO) des Kreisverbandes Ludwigslust, Dr. Caroline Bockmeyer, bei einem Besuch.

Seit 10 Jahren ist die AWO-Jugendfreizeiteinrichtung in Wöbbelin eine feste Adresse für alle Kinder und Jugendlichen aus dem Ort und den umliegenden Gemeinden. Die Angebote reichen vom gemeinsamen Kochen und Backen über Ausflüge in den Heide- bzw. Hansapark bis hin zu regelmäßigen Besuchen bei den Seniorinnen und Senioren in der Alexandrinenresidenz in Ludwigslust.

Diesen Kontakt pflegen die Kinder und Jugendlichen schon seit fünf Jahren und es entstand inzwischen eine freundschaftliche Verbundenheit zwischen den Generationen. Einen großen Anteil daran hat die Jugendclubleiterin Bianka Büttner.

Hans-Joachim Hacker zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Angebote des Jugendclubs. Bei selbstgebackenem Kuchen wurde über die Aktivitäten der letzten Jahre gesprochen. Die Jugendlichen berichteten darüber an Hand ihrer chronologisch angelegten Fotoalben.

Die Geschäftsführerin der AWO, Dr. Caroline Bockmeyer, lobte das Engagement der Jugendclubleiterin, die den Kindern und Jugendlichen von Montag bis Freitag unterstützend zur Seite steht. Aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wöbbelin und der Amtsverwaltung ist beispielhaft, denn der Jugendclub hat in der Gemeinde einen festen Platz bekommen.

„Kürzlich konnte ich der Presse entnehmen, dass die Jugendeinrichtung wieder einmal Ziel einer Einbruchsbande war. Es ist unerträglich, dass Kriminelle bei ihren Taten nicht vor einer Jugendeinrichtung halt machen. Die Arbeiterwohlfahrt aber auch die kommunalen Partner und deren Mitarbeiter bieten eine beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit die nicht durch Einbrüche beeinträchtigt werden darf. Ich hoffe, dass dieser Club auch künftig die erfolgreiche Arbeit von 10 Jahren fortsetzen kann,“ so Hans-Joachim Hacker.

Bildunterschrift:

An einem Tischfußball-Spielgerät versuchte sich Hans-Joachim Hacker gemeinsam mit den Jugendlichen.